

1. Record Nr.	UNISA996308759203316
Autore	Petry Christine
Titolo	Faire des sujets du roi : rechtspolitik in Metz, Toul und Verdun unter französischer Herrschaft (1552-1648) // von Christine Petry
Pubbl/distr/stampa	Munich, Germany : , : R. Oldenbourg Verlag, , 2006 ©2006
ISBN	3-486-84014-2
Descrizione fisica	1 online resource (336 pages)
Collana	Pariser Historische Studien, , 0479-5997 ; ; Band 73
Disciplina	944.3825
Soggetti	History (General) History of Central Europe Modern history, 1453- HISTORY / General Metz (France) History Toul (France) History Verdun (France) History Metz (France) Politics and government Toul (France) Politics and government Verdun (France) Politics and government
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Bibliographic Level Mode of Issuance: Monograph
Nota di bibliografia	Includes bibliographical resources and index.
Nota di contenuto	Frontmatter -- INHALT -- VORWORT -- I. Einleitung -- II. Die Trois-Évêchés vor 1552 -- III. Die französische Politik in den Trois-Évêchés von 1552 bis 1633 -- IV. Die Trois-Évêchés und das Reich -- V. Das Parlament von Metz und die Ereignisse nach 1633 -- VI. Justiz-Karrieren nach dem Herrschaftswechsel -- VII. »Rechtspolitik« - die Arbeit der königlichen Amtsträger und Institutionen -- VIII. Der Diskurs über die Rechtspolitik -- IX. Das »Volk«, der König und seine Amtsträger - Zusammenfassung -- Quellen- und Literaturverzeichnis -- Personenregister
Sommario/riassunto	Wie werden aus Bürgern einer Reichsstadt, Untertanen eines geistlichen Fürsten und Vasallen des Kaisers Untertanen des französischen Königs, "sujets du roi"? Dieser Frage wird anhand der Ereignisse in Metz, Toul

und Verdun nach der französischen Besetzung im Jahr 1552 nachgegangen. Wie hat sich der Herrschaftswechsel konkret vollzogen? Wodurch wurde das "Französisch-Werden" unterstützt oder behindert? Die Untersuchung betrifft zentrale Themen der Frühneuzeitforschung wie die Kommunikation zwischen Herrscher, Amtsträgern und Untertanen, Fragen der Souveränität und Rechtmäßigkeit, Aspekte der Verrechtlichung und Gerichtsnutzung, aber auch die Frage nach dem Ende der großen lothringischen Hexenverfolgungen.
